

Alterswohnungen: im Berggebiet anspruchsvoll

In der idyllischen Bergwelt alt werden – und dies bei optimaler Betreuung. Die Wohngenossenschaft Fieschertal Rissla macht es möglich. Sie baut in diesem Oberwalliser Bergdorf elf hindernisfreie Alterswohnungen. Die Nachfrage hält sich allerdings noch in Grenzen.

«Fieschertal bietet viel Lebensqualität, hier kann man gut alt werden», ist Bettina Brot, Präsidentin der jungen Wohngenossenschaft Fieschertal Rissla, überzeugt. Tatsächlich konnte in einer Marktanalyse festgestellt werden, dass ein Bedarf nach Alterswohnungen als Ergänzung zum klassischen Alters- und Pflegeheim besteht. Inzwischen sind direkt beim Dorfplatz und der Postautohaltestelle die elf hindernisfreien Alterswohnungen inklusive 24-Stunden-Notruf und weitere Dienstleistungen (wie Mahlzeiten, Reinigung) im Bau. Im Erdgeschoss bietet

«Es brauchte viel Überzeugungsarbeit, da der Wohnbaugenossenschaftsgedanke bisher im Oberwallis eher wenig bekannt ist.»

ein Aufenthaltsraum mit Terrasse inklusive Grillstelle und Hochbeeten die Möglichkeit für soziale Kontakte. Vorgesehen sind ebenfalls zwei Werkräume, die sowohl vom Hauswart als auch von den Bewohnerinnen und Bewohnern genutzt werden können.

Die Wohnungen sind im ersten Quartal 2022 bezugsbereit. Wer eine Wohnung mieten will, muss der Genossenschaft beitreten. Die aktuell 40 Genossenschaftsmitglieder werden aktiv in die Planung und Ausgestaltung miteinbezogen.

Erstaunlich: verhaltene Nachfrage

Das Interesse der Einheimischen hält sich in Grenzen. «Wir haben die Charakterzüge der Bergbevölkerung etwas unterschätzt – man ist zwar Neuem gegenüber nicht abgeneigt, aber doch zurückhaltend», sagt Brot. Die verhaltene Resonanz zeige, dass die meisten so lange wie möglich in den eigenen vier Wänden wohnen und «erst, wenn es nicht mehr geht» etwas ändern.

Fonds de Roulement

Erfreulich ist die Unterstützung durch die Gemeinde, die den Mehrwert für die gesamte Region sowie das Potenzial an Wertschöpfung erkannt hat. Anspruchsvoll war dagegen die Finanzierung. «Es brauchte viel Überzeugungsarbeit, da der Wohnbaugenossenschaftsgedanke bisher im Oberwallis eher wenig bekannt ist.» Viele dürften der Genossen-



Das Modellbild zeigt die elf Alterswohnungen, eingebettet in die malerische Kulisse von Fieschertal.

Bild: Summermatter Architekten AG, zvg

schaft erst beitreten, wenn sie einziehen, so die Präsidentin. Auch die Banken waren bei der Kreditvergabe sehr zurückhaltend. Dass das Projekt schliesslich finanziert werden konnte, ist unter anderem dem Fonds de Roulement von WOHNEN SCHWEIZ zu verdanken: «Dieses Darlehen war eine wichtige Stütze, ebenso die Unterstützung von WOHNEN SCHWEIZ bei juristischen Fragen und Abklärungen in Bezug auf die Gründung.»

Sarah Bischof

Résumé

A Fieschertal, un village de montagne situé au cœur des Alpes valaisannes, la «Coopérative d'habitation Fieschertal Rissla» réalise son premier projet: un immeuble d'habitation comprenant 11 logements sans obstacles, doté d'un service d'appel d'urgence 24 heures sur 24 ainsi que d'un service de repas ou de nettoyage. «Nous voulons offrir une perspective dans le do-

maine de l'habitat des seniors en région de montagne», déclare la présidente Bettina Brot. Cependant, la demande pour des logements prêts à l'emménagement au premier trimestre 2022 est encore restreinte, malgré une analyse préalable du marché: «Nous avons quelque peu sous-estimé les traits de caractère des montagnards.»

Kompetenzzentrum Wohnen im Alter

WOHNEN
SCHWEIZ

Verband der Baugenossenschaften
Association des Coopératives de Construction

Telefon 041 310 00 50,
info@wohnen-schweiz.ch